

Pressemitteilung

Neuer Rekord mit 20.600 Besuchern

Naturfilmfestival Green Screen: Internationaler Treffpunkt für Filmemacher und Publikumsmagnet

Eckernförde, 17. September 2018. **Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen im Schleswig-Holsteinischen Eckernförde hat sich als Treffpunkt für Dokumentarfilmer aus aller Welt etabliert. 210 Naturfilmer und Produzenten waren zum Festival nach Eckernförde gekommen, unter anderem aus Indien, dem Iran und den USA. Green Screen hat im zwölften Jahr seines Bestehens erneut einen Besucherrekord aufgestellt. An den am Sonntag zu Ende gegangenen fünf Festivaltagen sahen 20.600 naturbegeisterte Besucher über hundert Naturfilme mit spektakulären Aufnahmen. Mit weiteren Veranstaltungen in Deutschland und in Dänemark erreicht Green Screen jährlich weit über 30.000 Besucher und ist das größte Naturfilmfestival in Europa.**

Der Film „White Wolves – Ghosts of the Arctic“ der Hamburger Filmemacher Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg erhielt von Festivalleiter Dirk Steffens die Auszeichnung „Bester Film“. Die Dokumentation zeigt den Überlebenskampf eines Wolfsrudels in der Kanadischen Arktis.

Die Heinz-Sielmann-Stiftung, dem Green Screen-Festival seit Jahren als Partner verbunden, zeichnete den Film „Überraschungseier - Neues von Kuckuck und Co“ von Regisseur Volker Arzt mit dem Heinz-Sielmann-Filmpreis aus. Den Jugendfilmpreis der Stiftung erhielt „Die Bedrohung der Bienenwelt“ des jungen Filmemachers York Friedrich.

Green Screen als publikumsstarkes Filmfestival begeistert seine Zuschauer mit Filmen, die die Einzigartigkeit und Schönheit der Natur in atemberaubenden Szenen zeigt. Zudem legt das Festival einen Schwerpunkt auf ökologisch kritische Beiträge. In diesem Jahr stand das Thema „Biodiversität und Artensterben“ mit zahlreichen Filmen und Veranstaltungen im Fokus des Festivals.